

Bürgermeister will mitspielen

Gute Nachrichten bei der **Hauptversammlung** des Vereins „**Abenteuerspielplatz Monheim**“: Dünchheim avisiert einen **festen Standort** „vielleicht für 2009“ – und Vorsitzende Stamm träumt schon von Tieren, Biogarten und Küche.



Ob selbst gebaute Hütten oder eine Reise ins Morgenland auf dem Gelände der Wilhelm-Busch-Schule – bislang mussten die **Feriencamp-Teilnehmer** ihre Werke zum Schluss immer wieder abreißen. Deshalb wünscht sich **Andrea Stamm** (r.), die Vorsitzende des Vereins Abenteuerspielplatz, eine feste Bleibe. RP-FOTOS: ARCHIV/MATZERATH

VON SARAH TESSAREK

MONHEIM Zündstoff steckte in der Hauptversammlung des Vereins Abenteuerspielplatz Monheim am Dienstagabend. Hatte doch die Vorsitzende Andrea Stamm in der RP angekündigt, die Brocken hinzuwerfen oder mit ihrem Konzept nach Langenfeld abzuwandern, wenn die Gänselieselstadt beim Thema „Standort“ nicht endlich konkrete Angebote machen würde.

Doch in der Zwischenzeit habe sich bereits einiges getan, verkündete die Vorsitzende den anwesenden Vereinsmitgliedern. „Kurz nach dem RP-Bericht hat mich der Bürgermeister persönlich angerufen“, freute sich Stamm. „Er hat mir gesagt, dass wir vielleicht bereits im Jahr 2009 einen festen Standort haben könnten.“ Ein Vorschlag der Stadt sei es, den Abenteuer- in der Nähe des Rheinspielplatzes einzurichten.

Für den Verein gar nicht unbedingt erstrebenswert – „schon wegen der schwierigen Grundstücksverhältnisse“, so Stamm. „Für uns

wäre ein Standort in der Nähe der Marienburg ideal – so wäre der Abenteuerspielplatz auch für Kin-

INFO

Start am 21. April

Auch in diesem Frühjahr öffnet der Abenteuerspielplatz wieder auf dem Gelände des Rheinspielplatzes seine Pforten. Am Montag, dem 21. April geht es los. Während des normalen Betriebs ist der Abenteuerspielplatz **werktags von 15 bis 18 Uhr** geöffnet.

Zusätzlich bietet der Verein **zwischen dem 21. Juli und 8. August** eine dreiwöchige Ferienfreizeit an. Für 35 Euro pro Woche können Eltern ihre Kinder dort anmelden, die Freizeit ist auch wochenweise buchbar. Maximal 30 Kinder und Jugendliche können so während der Sommerferien spielerisch, handwerklich und naturnah ihre Freizeit gestalten.

www.abenteuerspielplatz-monheim.de

der aus dem Berliner Viertel gut zu Fuß zu erreichen.“ Zudem habe Dr. Thomas Dünchheim die Mitglieder des Vereins zu einem persönlichen Gespräch eingeladen, um gemeinsam über das Thema zu sprechen und die Möglichkeiten auszuloten.

Die Vereinsmitglieder freut's – schließlich ist so wieder Bewegung in die Diskussion gekommen. „Wenn der Bürgermeister zu seinem Wort steht, dann haben wir eine echte Perspektive“, findet auch Neumitglied Marion Premasing aus Langenfeld. „Ein Abenteuerspielplatz fehlt in der näheren Umgebung.“ Dabei sei ein Angebot wie dieses sehr wichtig für Kinder.

Für das Projekt sind jedoch nicht nur handwerkliche Spielmöglichkeiten in Planung. Im Idealfall sollen dort – nach dem Vorbild des Abenteuerspielplatzes Düsseldorf-Eller – auch Tiere gehalten, ein Biogarten, eine Küche und sanitäre Anlagen installiert werden. Das braucht Platz. „Eine Nutzfläche von 6000 bis 7000 Quadratmetern plus Erschließung und Eingrünung wäre schon toll“, träumt die Vorsitzende.

Ein solches Vorhaben kostet natürlich eine Stange Geld. Bis jetzt ist es den Streitern für einen Abenteuerspielplatz gelungen, ihr Projekt vor allem durch öffentliche Zuschüsse zu finanzieren. Der Konzern Henkel gehört gemeinsam mit der Stadt Monheim, die dem Verein Mittel aus einem Landesprogramm zur Förderung offener Angebote für Kinder und Jugendliche auszahlt, mit jeweils 4000 Euro zu den größten Gönnern. Auch die Sparkassen-Stiftung fördert das Projekt.

4000 Euro für den Sommerbetrieb

Trotzdem möchte der Verein bis zum Frühjahr noch weitere 4000 Euro aufreiben, um die Kosten des diesjährigen Sommerbetriebs und der Ferienfreizeit decken zu können – schließlich werden viele der Fördergelder erst im Herbst ausgezahlt. Andrea Stamm hofft folglich auf weitere Sponsoren: „Schließlich geht es uns vor allem darum, den Kindern auch weiterhin naturnahes Spielen anbieten zu können.“

Info bei Andrea Stamm, ☎ 5 07 28